

# Professor Nolte gestorben

**P**rof. Dr. Dietrich Nolte, der langjährige Vorsitzende der Sektion Pneumologie des BDI, ist verstorben.

Geboren wurde er 1937 in Essen. Die Kindheit verbrachte er im heutigen Polen, 1945 kam er mit seinen Eltern wieder in die westfälische Heimat zurück.

Nach seinem Studium und einer pathologisch-anatomischen Grundausbildung beschäftigte er sich mit Atemphysiologie. Während seiner folgenden klinischen Ausbildung zum Internisten bei Prof. Hanns-Gotthard Lasch in Gießen baute er ein Lungenfunktionslabor auf. 1947 übernahm er als Chefarzt die II. Medizinische Abteilung am Städtischen Krankenhaus in Bad Reichenhall, seit 1977 leitete er die Bad Reichenhaller Forschungsanstalt für Krankheiten der Atmungsorgane. Seit 1979 war er Extraordinarius an der technischen Universität München.

Professor Noltes intensive Beschäftigung mit der Lungenphysiologie und der Klinik der Lungenerkrankungen hat der Pneumologie sowohl in der Grundlagenforschung wie auch auf klinischem Gebiet wichtige Impulse gegeben. Davon zeugen über 400 wissenschaftliche Publikationen, mehr als 30 Bücher aus seiner Feder und zahlreiche Ehrungen für seine wissenschaftliche, aber auch für seine ärztliche

Tätigkeit. Mit seinen Arbeiten hat er sich internationale Anerkennung erworben.

Sein Engagement galt aber stets auch der Fortbildung. Seit einem viertel Jahrhundert organisierte er die alljährlichen Pneumologischen Kolloquien in Bad Reichenhall. Neben zahlreichen weiteren pneumologischen Workshops und Symposien leitete er jahrelang den jährlichen Fortbildungskongress des BDI in Bad Reichenhall. 1999 war er Präsident des Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie. Darüber hinaus hat er als langjähriger stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Atemwegsliga, als Vorsitzender der Sektion Pneumologie des BDI und als Mitglied der Arzneimittelkommission die Grundlagen für die Qualität und die praktische Arbeit des Faches verbessert. Erst wenige Monate nachdem Professor Nolte in den Ruhestand getreten ist, ereilte den 65-jährigen der Tod.

Der BDI hat Professor Nolte viel zu verdanken. Seine Arbeit als Vorsitzender der Sektion Pneumologie, sein Engagement bei Fortbildungsveranstaltungen und Kongressen, aber auch seine zahlreichen Publikationen haben viel dazu beigetragen, die hohe Qualität internistischer Arbeit zu sichern und auszubauen. Wir werden uns mit Hochachtung und großen Dank seiner erinnern.

Berufsverband Deutscher Internisten e.V.  
Vorstand und Geschäftsführung